



Die Evangelische Stiftung Hephata wurde 1859 als erste Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung im damaligen Preußen in Mönchengladbach gegründet.

Heute assistiert Hephata mehr als 2.600 Menschen mit Behinderung an 23 Orten in NRW mit Angeboten zum Wohnen, zum Arbeiten, mit Bildung und Beratung.

Im Rhein-Sieg-Kreis bietet die Evangelische Stiftung Hephata individuelle Wohnmöglichkeiten in kleinen, überschaubaren Häusern an sowie ambulant betreutes Wohnen.

[www.hephata-mg.de](http://www.hephata-mg.de)



 Kreissparkasse  
Köln

Menschen  
mit Behinderung:

versteckt  
verwahrt  
gefördert  
inkludiert

*eine Ausstellung*



gefördert von:



Einladung

Menschen mit Behinderung:  
versteckt  
verwahrt  
gefördert  
inkludiert

Eine Ausstellung, die am Beispiel der Evangelischen Stiftung Hephata zeigt, wie in Deutschland in der Zeit von 1859 bis heute Menschen mit Behinderung gesehen und behandelt wurden:

- ♦ versteckt, weil Familien sie als Strafe Gottes sahen
- ♦ ermordet, durch die „Euthanasie-Aktion“ der Nationalsozialisten
- ♦ gefördert, durch eine sich flächendeckend entwickelnde Behindertenhilfe ab 1970

Mit ihrem Blick in die Zukunft wirbt die Ausstellung für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft.

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch von Geburt an mitten in die Gesellschaft hinein gehört und eine Ausgrenzung aus gesellschaftlichen Regelkontexten gar nicht erst zugelassen wird.

Die Ausstellung ist vom 21. Juni bis zum 2. Juli 2010 in der Sparkasse Meckenheim, Hauptstraße 90 in Meckenheim während der Öffnungszeiten zu sehen.

Heute laden wir Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung

**am Montag, dem 21. Juni 2010, um 18.30 Uhr in  
die Sparkasse Meckenheim**

ein.

Nach Grußworten und bei einem Imbiss haben Sie die Gelegenheit, mit Mitarbeitenden der Stiftung Hephata zu den Inhalten der Ausstellung ins Gespräch zu kommen.



Christian Dopheide,  
theologischer Vorstand



Klaus-Dieter Tichy,  
kaufmännischer Vorstand

